

Änderungsantrag

der Abgeordneten Sven-Christian Kindler, Priska Hinz (Herborn), Katja Dörner, Dr. Tobias Lindner, Volker Beck (Köln), Kerstin Andreae, Hans-Josef Fell, Katrin Göring-Eckardt, Lisa Paus, Claudia Roth (Augsburg), Elisabeth Scharfenberg, Dr. Gerhard Schick, Dorothea Steiner, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Dr. Harald Terpe, Beate Walter-Rosenheimer, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 17/10200, 17/10202, 17/10822, 17/10824, 17/10825 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013
(Haushaltsgesetz 2013)**

**hier: Einzelplan 60
Allgemeine Finanzverwaltung**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Jahr 2008 hat der Ältestenrat beschlossen, die durch nicht vermeidbare Dienstreisen von Bundesregierung und Deutschem Bundestag entstandenen CO₂-Emissionen auszugleichen, um ihrer Vorbildfunktion nachzukommen. Um Bundesregierung und Deutschen Bundestag in die Lage zu versetzen, dieser Vorbildfunktion weiterhin nachzukommen, werden die Kürzungen durch die schwarz-gelbe Mehrheit im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zurückgenommen, und es werden wieder Mittel für „Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages“ in Höhe von 4,2 Mio. Euro im Kapitel 60 02 Titel 531 02 bereitgestellt.

Berlin, den 19. November 2012

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion

